

# 17200 Ruine Dambeck (MSE)

[~ 55 km sw 17033 Neubrandenburg; UTM: 33U 333 5916]

Die Kirchenruine liegt am Dambecker See, südwestlich von Röbel/Müritz. Man zählt sie zu den ältesten Bauten im südöstlichen Mecklenburg, weil sie um 1180 als spätromanische Wehrkirche gebaut worden sein soll. Der Autor hat da so seine Zweifel. Nach seiner Meinung stammt der Bau frühestens aus dem 2. Viertel des 13. Jh.

Wie dem auch sei, die Außenflächen der Mauern und die Öffnungen bestehen aus gut bearbeiteten Feldsteinen. Dort, wo die Schauseite und gleichzeitig die innere Schicht einer Wand sichtbar ist, zeigt sich außerdem, dass die sog. Kastentheorie (s. Conow/Ruine) hier jedenfalls nicht zutreffend sein kann.

Kurz nach dem Ende des 30jährigen Krieges, etwa um 1650, stürzten das Strohdach und der neben der Kirche stehen-de Holzturm ein. Nach 1662 war die Kirche dann „wüst“ und blieb es auch für die folgenden Jahrhunderte bis heute. Nur der Chorraum, in dem sich noch um 1900 ein Altaraufsatz aus der Renaissance und eine bemalte Kanzel befunden haben sollen, wurde noch für Gottesdienste genutzt. Letztmalig war das im Jahr 1920 der Fall. Endgültig wurde die Kirche 1954 durch Blitzschlag, der eine Explosion von versteckter Munition auslöste, zerstört.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Ankershagen, Leizen, Krukow.**

